

FRISCHER WIND FÜR IHRE ENTSCHEIDUNGEN

**Corporate Performance Management
Lösungen für**

Reporting <
Analyse <
Planung <
Forecasting <
Simulation <

ontrix

the business intelligence company

ontrix GmbH - wir über uns

> **Der Erfolg eines Unternehmens hängt von der Qualität und Schnelligkeit seiner Entscheidungen ab - unsere Leistungen unterstützen Sie dabei**

Richtige Entscheidungen sind das Ergebnis des perfekten Zusammenspiels von unternehmerischem Know-how und der bestmöglichen technischen Unterstützung durch die geeignete Software. Dieser bestmöglichen Unterstützung – nennen wir sie einmal *Business Intelligence* (BI) und *Corporate Performance Management* (CPM) Lösungen – haben wir uns verschrieben.

Unsere Leidenschaft ist der Erfolg unserer Kunden.

Ob viele mittelständische Unternehmen oder Großunternehmen wie die UBS, ZF Friedrichshafen oder DEKRA; sie alle verbindet ein Ziel: beste Entscheidungsunterstützung - und ein Partner: ontrix.

Die Nadel im Heuhaufen - mit unseren Lösungen finden Sie sie

Für unsere Reporting- und Analyseanwendungen gilt: Sie kennen die Nadel, wir machen den Heuhaufen transparent. Komplexität handhabbar zu machen - das ist unser Job. Millionen Daten warten darauf, zu einigen wenigen, entscheidungsrelevanten Informationen zu werden. Wir helfen ihnen dabei.

> **Planungs- und Forecastingmethoden ändern sich - und sind wichtiger denn je**

Planung und Forecasting gehören zu den viel diskutierten Methoden innerhalb der Betriebswirtschaft. Umso wichtiger ist es, den eigenen Weg konsequent umsetzen zu können. Wir geben Ihnen die Werkzeuge dazu an die Hand.

ontrix wurde Anfang 2001 in Konstanz am Bodensee gegründet und hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem der führenden IT- und Beratungsunternehmen im Bereich Business Intelligence entwickelt. ontrix konzipiert und entwickelt individuelle und innovative Lösungen auf Basis weltweit führender Standardprodukte. Die Palette reicht hierbei von der Speziallösung für einzelne Fachbereiche bis zum unternehmensweiten Informations- und Entscheidungsunterstützungssystem.



Business Intelligence - Eine Idee breitet sich aus

> Business Intelligence und BI-Lösungen

Oft wird der Begriff Business Intelligence synonym für Softwarepakete verwendet. Dabei ist der Prozess der Business Intelligence zunächst unabhängig davon, wie sie technisch umgesetzt oder unterstützt wird. Business Intelligence ist definiert als „die Integration von **Strategien, Prozessen** und **Technologien**, um aus verteilten und inhomogenen Unternehmens-, Markt- und Wettbewerbsdaten erfolgskritisches Wissen über Status, Potentiale und Perspektiven zu erzeugen!“ (Quelle: Institut für Business Intelligence). Damit bildet Business Intelligence zum einen die Grundlage für die Zieldefinition eines Unternehmens an sich, indem sie Informationen über Marktchancen, -entwicklungen und -risiken verfügbar macht. Zum anderen dient sie aber auch der Koordination aller Organisationseinheiten des Unternehmens und damit der konsequenten Ausrichtung auf die definierten Ziele hin.

Denn nur wenn den Entscheidern auf allen Ebenen das Wissen über ihre Entscheidungsparameter zur Verfügung steht, ist eine sinnvolle Zielsetzung und die konsequente Ausrichtung des gesamten Unternehmens auf diese Ziele hin möglich.

Sind Märkte transparent und Organisationsstrukturen einfach, lässt sich Business Intelligence auch mit geringsten Mitteln erreichen, läuft unter Umständen automatisch in den Köpfen ab.

Allerdings sind die meisten Märkte heute nicht mehr transparent und Unternehmensstrukturen werden zunehmend komplexer. Veränderungen wie die zunehmende Internationalisierung und Dezentralisierung von Unternehmen oder die Globalisierung der Märkte bringen immer mehr Komplexität. Informationen sind immer schneller in immer unüberschaubarerem Maß verfügbar. Die Dynamik der Märkte zwingt zum einen zu immer schnelleren Entscheidungen, bestraft falsche Entscheidungen aber gleichzeitig auch immer härter.

Diese Entwicklungen zwingen Unternehmen heute dazu, aktiv Konzepte für den Umgang mit entscheidungsrelevanten Informationen über alle Bereiche und Funktionen hinweg zu entwickeln und diese

dann über den gezielten Einsatz der geeigneten Software-Lösungen umzusetzen. BI ist dadurch zu einem strategischen Kernthema geworden.

> Business Intelligence im operativen, taktischen und strategischen Bereich

Erster Ansatz für Business Intelligence Lösungen sind auch heute meist noch operative und taktische Themen wie Planung/Budgetierung, Projekt- oder Beteiligungscontrolling, um nur einige Beispiele zu nennen. Neben dem Controlling wird es dabei auch für alle anderen Fachbereiche immer wichtiger, leistungsfähige und aufgabengerechte Unterstützungssysteme einzusetzen. Ob Vertriebssteuerung, Marketing, Beschaffung, Produktion oder sogar HR - kaum ein Bereich kann sich der Notwendigkeit noch entziehen, die unterschiedlichsten Informationen für ihre täglichen Entscheidungen heranzuziehen.

Neben dem Einsatz von Business Intelligence Lösungen in den verschiedenen Fachbereichen wird es für die Unternehmen aber auch immer entscheidender, Prozesse bereichsübergreifend zu betrachten und gesamtheitlich auf die Unternehmensziele und die Anforderungen des Marktes hin auszurichten. Diese Anforderung ist nur durch den Einsatz einer exakt an diese Ziele und Anforderungen sowie an die Unternehmensstruktur angepasste BI-Lösung zu erreichen.

„Neben mehr oder weniger isolierten Themen besteht heute die Herausforderung an BI-Systeme in der Unterstützung von Strategie und Integration.“

Hier bei besteht die Kunst darin, der operativen Einheit die Flexibilität zu belassen, die sie benötigt, und trotzdem in der Lage zu sein, auf Konzern-, Unternehmens- oder Geschäftsbereichsebene alle aus dieser Sicht entscheidungsrelevanten Informationen in Echtzeit verfügbar zu haben.

Mit zunehmender Integration strategischer Informationen bieten gerade prozessorientierte Business Intelligence Lösungen mittlerweile die optimale Plattform für echte Entscheidungsunterstützung. *Immer mehr wird BI daher auch zur Chefsache ernannt.*

Business Intelligence Lösungen unter verschiedenen Rahmenbedingungen

> BI und Unternehmensgröße - Die Ausprägung macht's!

Die heutigen Märkte lassen keinen Spielraum für Zufälle bei der strategischen, taktischen und operativen Unternehmenssteuerung. Diese Entwicklung macht vor kleineren und mittleren Unternehmen ebenso wenig halt wie vor Konzernen. Die Frage, ab welcher Unternehmensgröße eine Unterstützung benötigt wird, stellt sich also eigentlich nicht.

Die Frage ist lediglich, wie diese Unterstützung für unterschiedliche Unternehmensgrößen aussehen kann.

Während die meisten Kleinbetriebe aufgrund der weniger ausgeprägten Komplexität und der oft überschaubaren Märkte problemlos mit einfachen Mitteln wie Tabellenkalkulationsprogrammen auskommen, kann der gezielte Einsatz von BI-Lösungen schon in mittelständischen Unternehmen überlebenswichtig sein.

Während die technischen Werkzeuge oft die gleichen sind, unterscheiden sich die Anforderungen an die konkrete Ausprägung meist von denen großer Konzerne. Die Stärke des Mittelstandes liegt prinzipiell in seiner Flexibilität, den kurzen Entscheidungswegen und der erreichbaren Marktnähe. Diese Stärken muss auch eine BI-Lösung unterstützen und herausheben.

In Großunternehmen und Konzernen gilt es meist, eine grundsätzlich höhere Organisationskomplexität beherrschbar zu machen. Die Koordination der unterschiedlichen Bereiche, Töchter und strategischer Geschäftseinheiten, die Berücksichtigung der verschiedensten Stakeholder-Interessen und die tendenziell noch stärkere Internationalisierung resultieren in zusätzlichen Anforderungen. Organisations- und Geschäftseinheiten sehen sich oft der Herausforderung gegenüber, zum einen die Flexibilität eines Mittelständlers zu erreichen, sich aber gleichzeitig perfekt in den Gesamtkonzern zu integrieren. Dabei folgen kaum zwei Konzerne der gleichen Führungsphilosophie. Die unterschiedlichen BI-Lösungen müssen auch hier exakt an die individuelle Aufgabenstellung und Struktur angepasst werden.

Ob nun Mittelstand, Konzernbereich oder die Sicht der Holding – wir kennen die unterschiedlichen Welten!

> Keine Branche ist wie die andere - oder?

Die unterschiedlichen Branchen sehen sich ebenso unterschiedlichen Märkten, Strukturen, gesetzlichen Rahmenbedingungen oder sogar Mitarbeitertypen gegenüber. Braucht man also auch eine Business Intelligence Branchenlösung?

Die Unternehmen haben längst gelernt, dass es - neben dem selbstverständlich weiterhin enorm wichtigen Branchen-Know-how - zu einem Erfolgskriterium geworden ist, über den eigenen Teller- rand hinweg zu schauen. „Best Practice“ kennt keine Branchengrenzen. Bei Führungskräften wird übergreifende Branchenerfahrung zunehmend zum Auswahlkriterium.

Gerade in den Bereichen der Entscheidungsunterstützung, des Reporting und der Geschäftsanalyse sind die Methoden weitgehend branchenübergreifend. Trotz allem müssen im Detail oft branchenspezifische Eigenheiten berücksichtigt werden. Mit unserem Methodenwissen auf der einen und unserer Erfahrung aus den verschiedensten Branchen auf der anderen Seite schaffen wir gemeinsam mit Ihnen die bestmögliche Lösung für Ihre Anforderungen.

> Unterschiedliche Managementkonzepte

Selten gab es eine größere Vielfalt an Konzepten der Unternehmensführung wie heute. Traditionelle Budgetierung trifft auf Beyond Budgeting. Jahresplanungen auf Rolling Forecast.

Sicher ist dabei lediglich, dass die Steuerungssysteme der jeweiligen individuellen Unternehmenssituation angepasst sein müssen. Diese ist nicht nur von Unternehmen zu Unternehmen unterschiedlich, sondern ändert sich auch im Zeitverlauf. Und das unter Umständen immer schneller.

Eine CPM Lösung muss also in der Lage sein, die Individualität des einzelnen Unternehmens abzubilden und gleichzeitig eine Weiterentwicklung erlauben sowie sehr schnell an neue Gegebenheiten anpassbar sein.

Unsere Lösungen erfüllen diese Anforderungen durch die Verwendung äußerst flexibler Softwarepakete und eine entsprechend ausgelegte Parametrisierung und Einrichtung.

ontrix als Implementierungspartner - Betreuung aus einer Hand

Die vielen unterschiedlichen Aufgabenstellungen erfordern nicht nur eine exzellente technologische Basis der BI-Lösung, sondern auch einen Implementierungspartner, der sowohl die jeweiligen Themen beherrscht als auch über ein profundes Verständnis der Gesamtzusammenhänge verfügt.

Für uns als einer der führenden BI-Beratungs- und Implementierungspartner bedeutet dies, dass das Verständnis für die Unternehmensprozesse immer entscheidender wird. Dies gilt nicht nur für die Prozesse der einzelnen Bereiche, sondern auch und erst recht für deren ganzheitliche Betrachtung. Hier sehen wir uns in der Pflicht, unseren Kunden als kompetenter Sparringspartner auf dem Weg zur bestmöglichen Lösung zu dienen.

> **Beratung beginnt vor dem Kauf**

Das Schwierigste am Thema Business Intelligence ist oft der Einstieg. Häufig existiert zwar das Gefühl, dass etwas getan werden muss. Dem gegenüber steht aber auch die Unsicherheit über Möglichkeiten, Grenzen oder Vorgehensweisen. Wir sehen unsere erste Aufgabe darin, den Unternehmen Wege aufzuzeichnen, wie ein BI-System ihre individuellen Anforderungen lösen und ihre Prozesse unterstützen kann. Denn nur ein früher Abgleich zwischen Ihren Anforderungen und unseren Leistungen gewährleistet eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Intensive Kommunikation mit dem Kunden von Anfang an. Das macht uns aus. Unser Angebot an Sie: sehen Sie uns als Sparringspartner auf dem Weg zu einem passenden BI-System. Ihr spezielles Business-Know-how und unsere Erfahrung in den unterschiedlichsten Branchen, Unternehmensbereichen und Technologien sollten es leicht machen, einen passenden Ansatz zu finden.

„Business Intelligence Lösungen treffen das zentrale Nervensystem des Unternehmens. Vertrauenswürdigkeit und Prozess- sowie Technologie- Know-how des Lösungspartners sind absolut entscheidend.“

„Bei unserem Lösungspartner war uns wichtig, dass wir einen kompetenten Sparringspartner haben, der ebenso pragmatisch und lösungsorientiert ist wie wir.“

Urs Hanselmann
UBS AG

> **Erst die Qualität der Beratung macht aus der BI-Lösung mehr als ein Stück Software**

Die beste BI-Software ist nur so gut wie ihre konkrete Ausprägung und die Ausrichtung auf Ihr Unternehmen. Unsere Berater denken interdisziplinär, bringen gemeinsam mit Ihnen Ihre Business-Prozesse und die Software-Lösung zusammen.

Neben langjähriger Erfahrung und hohem Ausbildungsstand unserer Berater kennzeichnen Systematik und Pragmatismus gleichermaßen unser Projektvorgehen. Unterschiedliche Vorgehensmodelle passen sich allen Projektgegebenheiten an.

Auch der Umfang unserer Beratungsleistungen richtet sich nach den jeweiligen Anforderungen. Vom Coaching bis zur vollumfänglichen Systemeinrichtung durch unsere Berater können wir exakt auf die Kunden- und Projektanforderungen eingehen.

Selbstverständlich bilden auch allgemeine Schulungen sowie individuell angepasste Trainings einen Teil unseres Leistungsportfolios.

„Die Systemberater haben uns immer durch fachlich fundierte Beratung überzeugt.“

Thomas Gehring
DEKRA Gruppe

> **Sie kennen Ihren Job – wir auch**

Unsere Kunden arbeiten gerne mit uns. Weil wir Ihre komplexesten Anforderungen verstehen? Ganz sicher. Aber auch, weil wir ihre ganz alltäglichen kleinen Probleme kennen, die sie Tag für Tag die Wände hoch treiben. Ein BI-System muss perfekte Ergebnisse liefern. Aber es muss auch Spaß machen, wenn es genutzt werden soll. Auch das ist unser Anspruch.

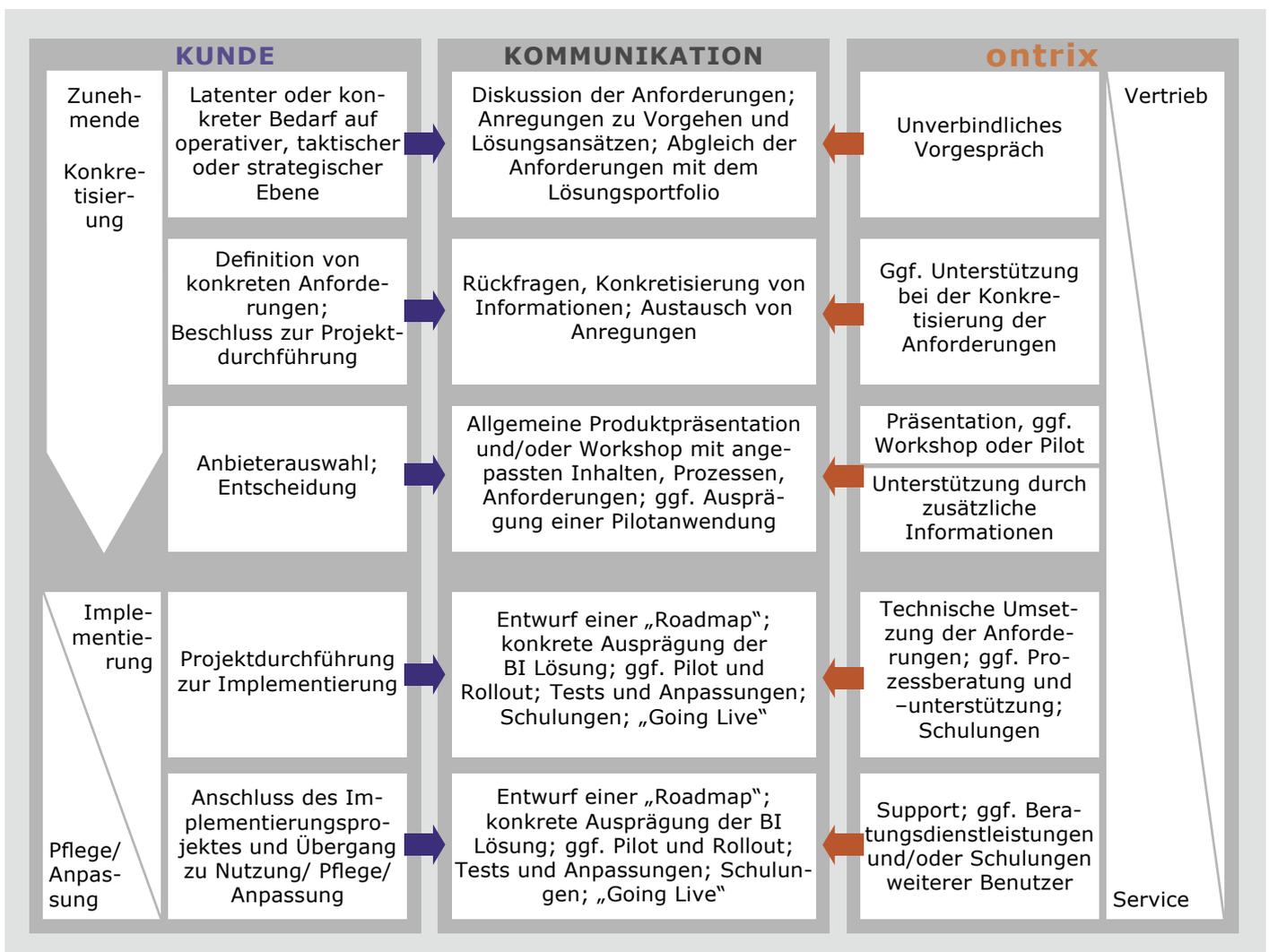
Ansprechpartner erhalten. Darüber hinaus stehen wir Ihnen selbstverständlich auch als technischer Supportpartner zur Seite. Schnell und pragmatisch.

„Die hohe Problemlösungs- und Fachkompetenz des Beratungshauses ontrix wurde als sehr gut bewertet.“

Norbert Amma
ZF Friedrichshafen AG

> **Wir lassen Sie nicht alleine**

Auch nach Abschluss des einzelnen Projekts bleiben wir Ihnen gerne als fachlicher und inhaltlicher



Hohe Ansprüche an die Softwarekomponenten

> Nur die besten Technologiepartner - Ihre Anforderungen entscheiden

Kein Softwarepaket deckt alle Anforderungen, die sich aus den individuellen Aufgabenstellungen und Zielsetzungen ergeben, gleich gut ab. So ist es die Aufgabe von operativen Systemen wie bspw. ERP, die Vielzahl der einzelnen Unternehmenstransaktionen zu bewältigen und aufeinander abzustimmen.

Ein Data Warehouse hat in erster Linie die Funktion der Zusammenführung aus unterschiedlichen Transaktionssystemen und der Verdichtung von Daten.

Diese Ziele laufen den Aufgaben der Analyse, Planung und Simulation sowie einem flexiblen Reporting prinzipiell entgegen. *Oft entscheidet noch heute die technische Machbarkeit einzelner Tools oder Softwaresysteme über die tatsächliche Ausprägung der BI-Lösung. Dabei sollte sich umgekehrt der Einsatz einzelner Komponenten oder auch von Gesamtpaketen danach richten, welche Ziele und Anforderungen definiert sind.*

Wir arbeiten mit führenden Herstellern von ETL (Extract, Transform, Load)-Tools, OLAP (Online Analytical Processing)-Systemen und Frontends zusammen, die zum einen ein hohes Maß der Integration erlauben und die sich exakt gemäß der Erfüllung Ihrer Anforderungen kombinieren lassen.

> Integration ist nicht gleich Integration

Wie integriert eine Business Intelligence Lösung wirklich ist, zeigt sich an ihrer Fähigkeit, Business Prozesse nahtlos abzubilden. Häufig wird Integration

„Die Lösung muss den Prozessen folgen - nicht umgekehrt.“

nur aus technischer Sicht betrachtet. Daten werden von einer operativen Datenbasis bis zum analytischen System verdichtet. Prozessintegration bedeutet aber auch, Informationen aus den unterschiedlichsten relevanten Datenquellen integrieren zu können. Nur so ist gewährleistet, dass nicht die Beschränkungen der Systeme, sondern die tatsächlichen Prozesse und Anforderungen die Gesamtlösung definieren.

Höchste Performance

Haben Sie zu viel Zeit?

Entscheidungen wollen gut durchdacht sein und benötigen manchmal auch unter größtem Druck durch Markt und Wettbewerber ihre Zeit. Zusätzliche Wartezeit auf entscheidungsunterstützende Informationen aufgrund mangelnder Performance der Analysesysteme ist das Letzte, was Sie dabei gebrauchen können.

Business Logik ist eine Sache, Geschwindigkeit eine andere. Wie lange können Sie auf eine Auswertung warten? Wie lange auf ein Simulationsergebnis?

„Keine andere Reporting-Anwendung hätte unsere Anforderungen abgedeckt.“

Thomas Gehring
DEKRA Gruppe

Schnelligkeit braucht zweierlei: eine hoch performante Softwarebasis und das Wissen, wie man sie einsetzt. Wir haben beides.

Komplexe Simulationen in Sekunden. Das ist, was wir von einem Analysewerkzeug verlangen, das den Namen „OLAP“ verdient. Weil Zeit ein knappes Gut ist und Entscheidungen nicht immer eine Stunde oder auch nur 30 Minuten warten können. Die Tools, die wir verwenden, gehören zum Schnellsten, was die OLAP-Welt zu bieten hat. Das belegen nicht nur unabhängige Untersuchungen, sondern auch die Erfahrung unserer Kunden.

> Was wir unter Benutzerfreundlichkeit verstehen

Nur wenn eine hohe Akzeptanz der Benutzer erreicht wird, kann eine BI-Lösung Ihren Zweck als System für Reporting, Planung und Entscheidungsunterstützung erfüllen. Die Anforderungen sind hierbei vielfältig. Sie richten sich nach Firmenphilosophie, Benutzer- und Entscheidungsstrukturen, persönlichen Präferenzen und einigem mehr. Hier gilt es, bestmöglich die unternehmensweite Zielsetzung zu unterstützen und gleichzeitig den Bedürfnissen der Benutzer gerecht zu werden.

Soll's losgehen? - Ihr Weg zu uns

Vielleicht haben wir Sie schon gefunden. Denn wir befinden uns im permanenten Kontakt zu Unternehmen aller Branchen und Größenordnungen.

Wenn nicht, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. In den nachfolgenden Abschnitten erfahren Sie, was Sie erwartet und was Sie erwarten können.

„Wir möchten nicht nur anders, sondern auch besser sein.“

> Es spricht sich früh am besten

Führen Sie einfach ein Gespräch mit uns. Keine Agenda, kein Auftragsblock. Selten sind erste Gespräche effektiver als dann, wenn man sie „ziellos“ angeht. Sie werden vielleicht verwundert sein, wie schnell sich Dinge konkretisieren, die vorher vage waren. Meist ergeben sich viele Fragen und öfter, als man denkt, auch schon erste Antworten. Auch so manche vermutete Hürde verliert manchmal schnell ihren Schrecken.

Oft ergibt sich nach diesen ersten Gesprächen zunächst ein mehr oder weniger intensiver interner Gesprächs- und Klärungsbedarf. Nehmen Sie sich die Zeit. Benutzen Sie uns als Sparringspartner. Aus Erfahrung wissen wir, dass die intensive Auseinandersetzung mit Anforderungen und Möglichkeiten die Grundlage für den Projekterfolg darstellt.

Gerne zeigen wir Ihnen in dieser Phase auch die Möglichkeiten der Software oder eine geeignete Referenzanwendung.

> Workshop oder doch lieber Pilot?

Was für BI-Lösungen gilt, gilt auch für den Weg dahin: er muss auf die Anforderungen und Ihr Unternehmen abgestimmt sein. Nachdem grobe Anforderungen deutlich geworden sind, bietet sich meist ein Workshop an, um diese Anforderungen darzustellen sowie die Verknüpfungen mit Ihrer Anwendungslandschaft zu definieren.

Es kann aber auch andere Wege zum Ziel geben. Ein Pilot vielleicht oder die Rapid Prototyping Methode.

Ziel ist immer die effizienteste Methode und die Minimierung internen und externen Aufwands bei hoher Projektqualität.

> Das Konzept muss wasserdicht sein - oder?

Es gibt Projekte, in denen das Ergebnis von vorne herein detailliert definiert ist. Oft betritt ein Unternehmen aber auch Neuland mit dem, was es erreichen will. Sowohl die verwendete Software als auch unsere Projektarbeit ist darauf ausgelegt, auch konzeptionelle Anpassungen im Projektverlauf nicht zu einem unüberwindlichen Hindernis werden zu lassen.

Auch erlaubt unsere Vorgehensweise, einzelne Anforderungen anzugehen und doch die Möglichkeiten der Erweiterung und der Integration weiterer Themen offen zu lassen. Denn der Appetit kommt beim Essen und nichts ist förderlicher für ein Projekt als schnelle Erfolge.

Vereinbaren Sie doch einfach einen unverbindlichen Termin. Vielleicht werden Sie sich wundern.

Geschäftsleitung



> Werner Katz

Nach einer Ausbildung als Kaufmann der Immobilien und Wohnungswirtschaft arbeitete Werner Katz zunächst zwei Jahre in leitender Funktion in diesem Bereich. Der Erlangung der Fachhochschulreife über den zweiten Bildungsweg folgte ein Studium der Wirtschaftsinformatik an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) in Konstanz. Bis zur Gründung der ontrix GmbH arbeitete er seit 1996 als Senior Consultant und Teamleiter der MIS AG an vielen Business Intelligence Projekten bei unterschiedlichen namhaften Unternehmen.



> Lothar Kruttschnitt

Lothar Kruttschnitt absolvierte ein Studium der Informatik an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) in Konstanz. Nach Abschluss des Studiums arbeitete er als Softwareentwickler für Prozesssteuerungssysteme. Vor der Gründung der ontrix GmbH im Jahr 2001 sammelte er 5 Jahre Erfahrung im Bereich der Konzeption und Einführung von BI-Lösungen als Senior Consultant und Teamleiter bei der MIS AG.

ontrix GmbH
Blarerstraße 56
D-78462 Konstanz
Fon +49 (0) 7531 691 32 - 0
Fax +49 (0) 7531 691 32 - 11
info@ontrix.de . www.ontrix.de



***„Für ein Schiff, das seinen Hafen nicht kennt,
weht kein Wind günstig.“***

Seneca

ontrix
the business intelligence company